

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. . 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. . 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

B^d XLVIII.

ZÜRICH, den 25. August 1906.

N^o 8.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Brugg



Wartmann & Vallette



Brugg

Brücken:

Eisenbahn- u. Strassenbrücken.
Ueber- und Unterführungen.

Fabrikbau-Konstruktionen

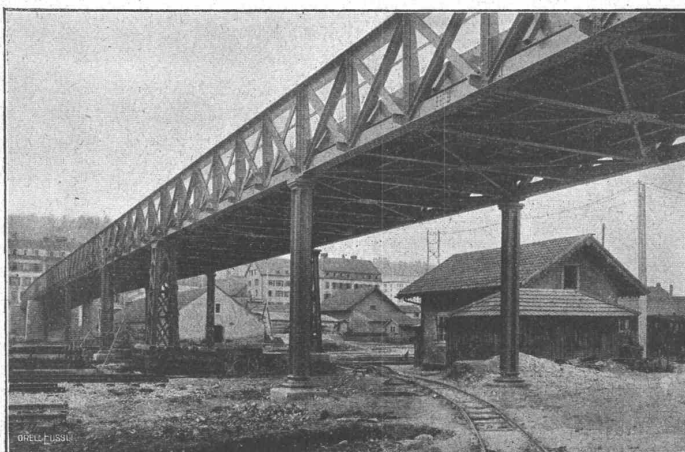
jeder Art, als Konstruktionen
für Shed-, Sattel-, Holzzement-
Dächer, Riegelwandfachwerk,
Säulen u. Unterzüge, Oberlichter,
Treppen, Wellblechbauten, Vor-
dächer.

Kranen:

Laufkranen mit Stützen u. Bahn,
Bockkranen, Aufzugstürme.

Reservoirs

und eiserner Unterbau für
schwimmende Badanstalten.



Hotels u. Warenhäuser.

Binder- und Säulenkonstruk-
tionen über grosse Säle und
für Umbauten.

Gittermaste

für elektr. Leitungen u. Bahnen,
Bogenlampen, Seilbahnen.

Stauwehr-Anlagen.

Schleusen.

Aussichtstürme.

Grosses Materiallager
und daher
möglichst schnelle Lieferung.

Linoleum Maximiliansau

erstklassige Qualitätsmarke,
bekannte schalldämpfende wärmende Sonderfabrikate.

Korklinoleum 7 mm stark, Original-Fabrikat

Korkment schalldämpfende warme Unterlage für Linoleum

Jaspe durchgehende charakteristische Musterung

Inlaid neueste Künstler-Kollektion.

Von Behörden bevorzugt.

Aufgabe von Bezugsquellen durch die Fabrik.

Konkurrenzeröffnung.

Die Muniz. Gemeinde Romanshorn beabsichtigt über die **Bahnlinie Romanshorn-Konstanz eine Fussgänger-Passarelle** im Kosten-
voranschlage von ca. Fr. 5,000.— zu erstellen.

Offerten für Ausführung der Arbeit sind bis Ende laufenden Monats
schriftlich der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst auch die von
den Organen der Schweizer Bundesbahnen ausgearbeiteten Pläne und Kosten-
berechnungen zu Einsicht aufgelegt sind.

Romanshorn, den 15. August 1906.

Der Gemeinderat.

Gaswerk der Stadt Zürich. Rangieranlage.

Ueber die Erstellung einer **Rangieranlage** im Gaswerk in Schlieren
wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft erteilt das Betriebs-
bureau des Gaswerkes in Schlieren, woselbst auch die Bedingnishefte und
Pläne bezogen werden können.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens zum **6. September 1906**
verschlossen und mit der Aufschrift «Rangieranlage im Gaswerk» versehen
an den **Bauvorstand II der Stadt Zürich** (Beatenplatz) einzureichen.

Zürich, den 21. August 1906. **Gaswerk der Stadt Zürich:**

Der Ingenieur.

Concours.

Il est ouvert, entre architectes domiciliés en Suisse et suisses domiciliés à l'étranger un **concours d'idées**, pour l'élaboration des plans d'un **casino-théâtre** à construire à **Fribourg**.

Les personnes qui désirent y prendre part sont priées de s'adresser à **Mr. Aug. Schorderet**, rue des Epouses, 138, à **Fribourg**, qui leur communiquera le plan de situation et les conditions du concours.

Fribourg, le 20 Août 1906.

Le Président du Comité:
Eggis.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Gemeinde **Gals**, Amt Erlach, Bern, schreibt anmit die Lieferung von 1 ev. 2 **Hydrantenwagen**, sowie von ca. 250 m **Druckschläuchen** etc. zur freien Konkurrenz aus. Offerten sind sofort zu richten an Herrn **G. Schwab**, Wirt in **Gals**, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

Bauausschreibung.

Die gemeinschaftliche Bachkommission von Thal und Rheineck bringt die in Aussicht genommene **Umpflasterung der Bachsohle des Steinlibaches** in Thal zur öffentlichen Ausschreibung. Diese Arbeiten bestehen in

Aushub	ca. 1300 m ³
Betonmauerwerk	ca. 100 m ³
Sohlen-Pflasterungen 60 cm stark	ca. 2200 m ³

Um Auskunft wolle man sich an Herrn **Bauführer Ackermann** in Thal wenden. Die Baubedingungen liegen auf bei der **Gemeinderatskanzlei** in Thal. Dort sind auch die Vorausmasse zu beziehen.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift »Steinlibachverbauung« bis spätestens den **8. September a. c.**, nachmittags 3 Uhr, an die **Gemeinderatskanzlei** Thal abzuliefern.

Die Offerten-Oeffnung, zu der die Submittenten geziemend eingeladen sind, findet am **Samstag den 8. September**, nachmittags 3 Uhr, in der **Taube in Rheineck** statt.

Thal-Rheineck, den 25. August 1906.

Die Bachkommission.

Bau-Ausschreibung.

Der Gemeinderat von **Goldach** bringt hiemit die Bauarbeiten für die **Kanalisation vom „Rössli“ in Untergoldach bis zum Grenzbach gegen Rorschach bei „Mariahalden“** zur öffentlichen Ausschreibung. Länge des Hauptkanales 570 m. Lichtweite der Zementröhren 60 cm.

Plan, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen sind bei der unterzeichneten Amtsstelle aufgelegt. Dasselbst sind auch die Vorausmass-Verzeichnisse für die Eingaben zu beziehen.

Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift »Kanalisation in Untergoldach« bis spätestens **Samstag den 25. August** dem Gemeindeamte einzureichen.

Goldach, den 12. August 1906.

Im Auftrage des Gemeinderates
Die **Gemeinderatskanzlei**.

Wegen Aufgabe der Closetsitzfabrikation

werden zu jedem annehmbaren Preis

verkauft:

1. zirka 20,000 Stück **Gummipuffer**,
2. > 4,000 bar **Closetsitzbeschläge** versch. Nrn.
3. > 4,000 unfertige } **fugenlose Closetsitze** und
4. > 600 fertige } **Wasserkästen.**

Desgleichen werden **mehrere D. R.-Musterschutz für Closetsitzfabrikation** abgegeben.

Offerte unter M. P. 1834 an **Rudolf Mosse, München**.

Bauausschreibung.

Ueber die **Erweiterung des Gasrohrnetzes von Gossau** (Kt. St. Gallen), **zirka 940 Meter**, wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn **Herm. Stärkle** Präsident der Dorfverwaltung, bezogen werden. An denselben sind auch die verschlossenen Offerten mit der Aufschrift: »Erweiterung des Gasrohrnetzes« bis spätestens den **26. August** einzusenden.

Gossau, 15. August 1906.

Der **Dorfverwaltungsrat**.

CONCOURS.

La Commune de Neuchâtel

met au concours entre les ingénieurs et architectes suisses ou domiciliés en Suisse le **plan d'aménagement** du quartier compris entre la route cantonale de la Maladière et le lac, de la rue Agassiz aux Saars. Une somme de frs. 1000.— est mise à la disposition du Jury. Clôture du concours le 15 novembre 1906. On peut se procurer le programme détaillé du concours et le plan du quartier au 1:1000 auprès de la **Direction des Travaux publics de la Commune de Neuchâtel**.

Le Directeur: **F. Porchat**.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Dachdecker-, Spengler- und Holzcementarbeiten** für das **neue Postgebäude an der Centralbahnstrasse in Basel** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im eidgen. Baubureau in Basel, Gartenstrasse Nr. 68 zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Angebotformulare erhoben werden können.

Uebernahtsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: »Angebot für Postgebäude Basel« bis und mit dem **31. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 18. August 1906.

Die **Direktion der eidg. Bauten**.

Schlachthof Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Ausführung und Montage der Warmwasserheizungs-Anlagen** des Wirtschafts- und des Verwaltungsgebäudes der Wohnungen im südöstlichen Flügel des Kühlhauses und im Anbaue der Schweineschlachthalle, ferner die **Lieferung und Montierung der gusseisernen Fenster und der schmiedeisenen Schürzen der schmiedeisenen Dach- und Deckenoberlichter und der Verglasungen der Fenster und Oberlichter** für das Kühlhaus, die **Verbindungshalle** und die **Schlachthallen** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Im Bureau der Bauleitung, Herdernstrasse 56, Hard, Zürich III, können die betreffenden Pläne eingesehen und die Bedingnishefte bezogen werden. Die verschlossenen Angebote sind mit der Aufschrift »Angebot für den Schlachthof« für die Lieferung der Dach- und Deckenoberlichter und der Verglasungen bis **Mittwoch den 5. September 1906**, abends 6 Uhr, und für die Lieferung der Warmwasserheizungs-Anlagen und der Fenster und Schürzen bis **Samstag den 15. September 1906**, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzureichen.

Zürich, den 23. August 1906.

Die **Bauleitung des Schlachthofes**.

Für **Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau** empfiehlt sich **B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzthorstr. 61**.

Spezialhaus für Maschinen und Werkzeuge
für Bauten **jeder Art.**
Grosse Lager.

H. von Arx & Co., Zürich I

Sihlhofstr. 12
Telephon 2752

Alles nur
in prima Qualität mit Garantie.

Man verlange **Kostenanschläge und Prospekte.**

Wanner & C^{ie}, Horgen

Spezial-Abteilung für baugewerbliche Isolirungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

Zur Isolirung von:

Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Holzzement-Dächern;
Massivdächern aller Art, Betondächern etc.;
Massiven Mauern und Fachwerk-Wänden;
Feuchten Wänden und Untergeschossräumen;
Gewölben und Fussboden;
Scheidewänden und Fensternischen;
Kühlräumen, Eis- und Lagerkellern.

Zur Herstellung von:

Elastischen und schalldämpfenden Fussboden-Unterlagen
für Linoleum;
Leichten, freitragenden Scheidewänden;
Zwischendecken und Deckenverschalungen;
Warm- und Kaltluft-Kanälen für Heizungs- und Ventilations-
Anlagen;
Telephonzellen.

Als selbständiges Bauelement für

Wohnhäuser, Villen, Stallungen, Personen- und Lagerhallen, Remisen, ambulante Lazarette,
Sanatorien, Baracken, Wärterhäuschen, Pavillons, Schutzhütten etc.

Hohe Isolirwirkung

gegen

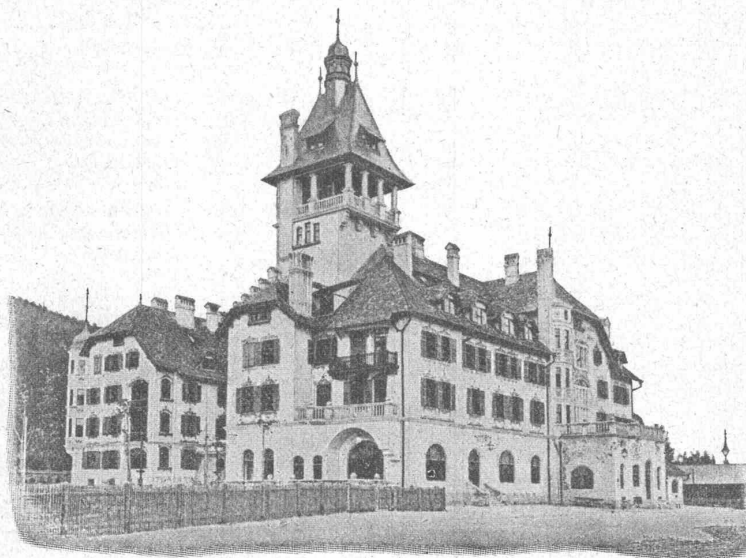
Wärme, Kälte, Schall und Feuchtigkeit.

Tausende von
Referenzen und Zeugnissen
aus allen Ländern.

Eigenes
Architektur-Bureau
zur Konstruktion
von
Korksteinbauten.

Langjährig geschultes
Monteur-Personal.

WANNER & C^{ie}
HORGEN.



Ausführung
jeder Art Arbeiten
unter Garantie.

Kataloge,
Kostenberechnungen,
fachkundige Ratschläge
und Projekte
prompt und gratis.

Grosses Lager,
rasche Bedienung.

WANNER & C^{ie}
HORGEN.

Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ am Semmering.

Einbau sämtlicher Mansardenräume, Herstellung von Dachschrägen, Scheidewänden, Gangwänden etc. aus Korkstein.

VORZÜGE: Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse,
feuersicherer Schutz der hölzernen Dachkonstruktion.

Königl. Sächs. Technische Hochschule Dresden.

Im Winter-Semester 1906/07 Anfang der Vorlesungen und Uebungen am 16. Oktober, Anmeldungen zum Eintritt vom 10. Oktober ab. Das Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen samt den Stunden- und Studienplänen ist gegen Einsendung von 60 Pfg. (nach dem Auslande 1 M.) vom Sekretariate zu beziehen.

Stellenausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle
des Stadtgeometers von Biel

zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Amtsantritt: 1. Oktober 1906. Besoldung: Fr. 4,500.—.
Konkordatsgeometer belieben ihre Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über die bisherige Tätigkeit der **Stadtkanzlei Biel** bis **Ende August nächsthin** einzureichen.

Biel, den 13. August 1906. Der Stadtpräsident: Stauffer.

Gesucht:

Tüchtiger, solider

Architekt als Associé

in ein Baugeschäft. — Offerten unter Chiffre Z.Y. 8524 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Westschweizerisches Technikum in Biel.**Fachschulen:**

1. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remonteure;
2. Die Schule für Maschinentechniker, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;
3. Die Bauschule;
4. Die Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling. — Aufnahmsprüfungen den 1. Oktober, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den 3. Oktober 1906. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis.

Biel, den 9. August 1906.

Der Präsident der Aufsichtskommission:
Aug. Weber.

Eidg. Polytechnikum in Zürich.

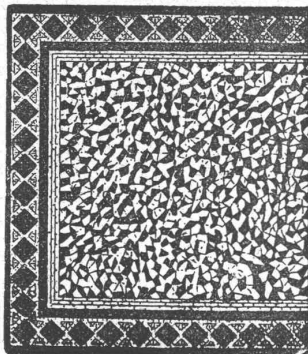
Das Studienjahr 1906/07 beginnt am 5. Oktober 1906. Die Vorlesungen nehmen am 16. Oktober ihren Anfang.

Die **schriftlichen Anmeldungen** sind spätestens bis **29. September** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen folgende Angaben enthalten: a) Name und Heimatort des Aspiranten; b) Abteilung und Jahreskurs; c) Bewilligung und Adresse der Eltern oder des Vormundes. — Beizulegen sind ein Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr, ein Sittenzugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die **Aufnahmeprüfungen** beginnen am **5. Oktober**. Ueber die geforderten Kenntnisse gibt das Aufnahmeregulativ Aufschluss, das nebst dem Programm und dem Anmeldeformular von der Direktionskanzlei bezogen werden kann.

Zürich, den 5. August 1906.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
J. Fraenel.



Carl Richner
Aarau.

Spezialgeschäft

für **Steinzeugröhren, Terrazzo- und Mosalkarbeiten**, sowie **Verkauf von Terrazzokörnern und Würfel.**

Vertretung und Lager für die Schweiz der Kesslerschen Flute.

Grosses Lager in Baumaterialien aller Art.

Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich.
behrwerkstätten für Kunstindustrie.

Die neu organisierte Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie umfasst folgende Abteilungen:

I. Tageskurse.

a) **Allgemeine Klasse** für Zeichen- und Modellierunterricht.

b) **Fachschulen in Verbindung mit Lehrwerkstätten** für Graphische Kunst, Innenarchitektur, Dekorative Malerei, Metall-Treibarbeiten, Textile Kunst und Kunststickerei.

II. Abendkurse.

Ueberdies finden periodisch **Zeichenlehrer- und Meisterkurse** statt.

Der Unterricht ist unentgeltlich.

Das Winterhalbjahr beginnt am **17. September 1906**. Anmeldungen und Einschreibungen von Schülern finden vom 1. September an statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet.

Zürich, im Juli 1906.

Der Direktor: **Prof. de Praetere.**

Locher & Co. Zürich.	Projektierung — Ausführung von
	Fabrik-Anlagen nach bewährten rationellen Systemen
	Eisenbetonbau System Locher & Co. + Pat. No. 19045
	Wasserkraft-Anlagen Tiefbohrungen

Berner - Alpenbahn - Gesellschaft.

Bern-Lötschberg-Simplon.

Stellen-Ausschreibung.

Die **Berner-Alpenbahn-Gesellschaft** in Bern schreibt hiemit die **Besetzung folgender Stellen** aus:

1. Beim Centralbureau in Bern.

Ein Bauingenieur.

Ein Sekretär, zugleich Buchführer.

Ein Zeichner.

Ein Bureaudiener, zugleich Schreiber.

2. Für jede Tunnelsektion in Kandersteg u. Goppenstein.

Ein Sektionsingenieur.

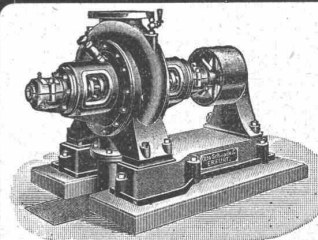
Ein Bauingenieur.

Ein Bauaufseher.

Ein Sekretär.

Die Anmeldungen sind unter Beilegung einer Lebensbeschreibung, der Dienstzeugnisse und der Gehaltsansprüche bis am 14. September 1906 beim Oberingenieur der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft **A. Zollinger**, Kramgasse 24 in Bern, einzureichen. Es wird vom Personal die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache gewünscht und beim technischen Personal der beiden Tunnelsektionen grössere Praxis im Tunnelbau gefordert. Es wird vorausgesetzt, dass die Bauleitung über den Wohnsitz des genannten Personals verfügen kann, wenn in der Anmeldung diesbezüglich nichts bemerkt ist.

Die Direktion.



**Hoch- u. Niederdruck-
Centrifugal - Pumpen**
Dampfpumpen
Plungerpumpen

Otto Schwade & Cie.
Erfurt

Generalvertreter
für die Schweiz:

Ing. A. Steinbrüchel, Zürich IV, Turnerstr. 28

Brautleute, Hotelbesitzer und Alle, die gut schlafen wollen,

kauft keine altmodische, gepolsterte, staubfangende Federmatratzen, sondern verlangt überall



RUCHSER'S Gesundheits- Matratzen,

die zugleich sehr elastisch, elegant und unverwüsthlich sind.

NB. Nicht zu verwechseln mit den vielgepriesenen sog. Paradiesfabrikaten. In den Möbelhandlungen gefl. ausdrücklich obige Schutzmarke verlangen, wo nicht erhältlich, direkt in der Matratzenfabrik G. Ruchser, Zürich IV (Kronenstrasse 40)

Im Gebrauch
über 500,000 mal

E. Séguins Euböolithbelag

Garantierte Ausführung durch eigene Arbeiter.

Generalvertreter: Felix Beran, Zürich.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: Giesserei Bern liefert:



Hebezeuge jeder Art als **Laufkräne**, und feste oder fahrbare **Drehkräne** für Hand- und speziell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen, **elektrischen** und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmaterial als **Drehscheiben** und **Schlebebühnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, Dampf- und **elektrischer** Betrieb. **Weichen** für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen. **Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme). Seit 1898 37 Touristen-Seilbahnen ausgeführt oder in Arbeit.

Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre für Hand- und elektrischen Antrieb. Hydraulische, automatische **Zementsteindruckpressen**.

==== Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten. =====

**F. GAUGER
ZÜRICH**



**OFENFABRIK
Sursee**



Atelier für Vervielfältigung techn. Zeichnungen. A. Ryffel

Telephon 6027. — vorm. E. R. Bertschmann. — Telephon 6027.

51 Schipfe **ZÜRICH I**, Schipfe 51.

Lichtpausverfahren nach den neuesten Methoden in tadelloser Ausführung.

Heliographie, positiv, negativ und Sepiaverfahren.

Negrographie, Kopien in tiefschwarzen, scharfen Linien und reinweissem Grund, auf Paus-, Zeichen- oder Leinwand-Papier, in diversen Stärken.

Rascheste Ausführung bei jeder Witterung.

Sorgfältige, prompte u. billige Bedienung. — Muster u. Preise zu Diensten

Verkauf von Heliographie-, Paus- u. Zeichenpapier, Lichtpausapparate und Utensilien. — Billige Bezugsquelle.

Accumulatoren

für alle Zweige der Industrie:

für Zentralen, Fabriken, Private, Laboratorien, Automobile, Schiffe, Waggonbeleuchtung usw.

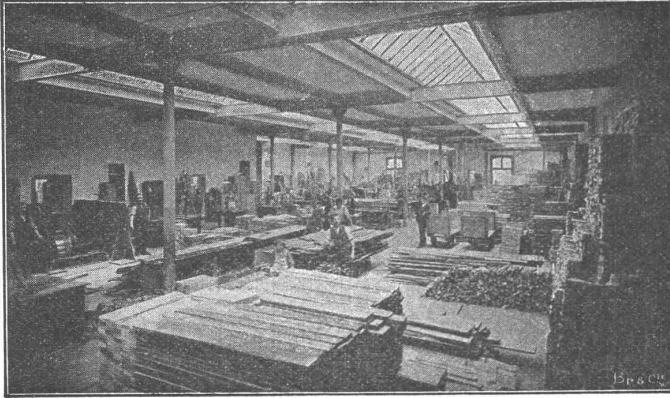
liefert

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

in OERLIKON bei Zürich.

Bureau für die Westschweiz: LAUSANNE, Chemin Vinet 29.

Neue Dachkonstruktion für Fabrik-Bau



⊕ Patent Nr. 23428

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkg. mit spezieller Lüftungsvorrichtg.
4. Rasche und **billigste** Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierige klimatische Verhältnisse.
6. Widerstandsfähigkeit gegen Feuer; billige, feuersichere Imprägnierung durch Flammenschutz-Anstrichmasse.

Empfohlen als **rationallestes System** für Magazine, Lagerhäuser, Werkstätten, Maschinenfabriken, Glaserelen, Elektrizitätswerke, Spinnerelen, Weberelen, Bleicherelen, Färberelen, Güterhallen, Markthallen, etc.

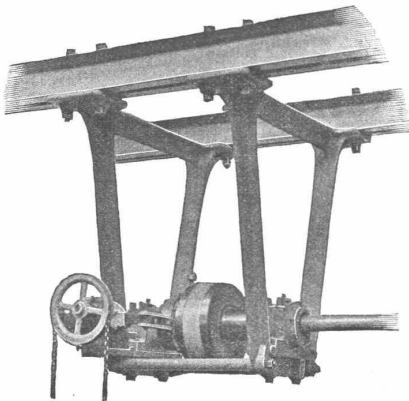
Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel, Rütli (Zürich),
Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

Vertretung und Ausführung:

KOCH & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,
Unternehmung für Dachkonstruktionen- und Bodenbelags-Arbeiten.

Gesellschaft der
L. von Roll'schen Eisenwerke
Eisenwerk Glus



Benn's Patent Reibungskupplungen

Zum Ein- und Ausrücken von ganzen Wellensträngen oder einzelnen Maschinen während des Betriebes. Vollständig geschlossene Ausführungsform; für höchste Tourenzahlen verwendbar; selbsttätige Schmierung der inneren Teile.

Lager mit Ringschmierung:

Sellerslager mit herausnehmbarer unterer Laufschaale, ⊕ Patent, als Stehlager, Hängelager, Wand- und Säulen-Konsollager.

Feste Stehlager mit herausnehmbaren Weissmetall- oder Bronzeschalen für Massivwellen und Hohlwellen.

Komplette Transmissionsanlagen für alle Industriezweige.

Moderne Wasserversorgungen - Moderne Elektrizitätswerke

verwenden nur noch den

Wasserstands-Fernmelder System Rittmeyer

Schweiz. Patent 31327 und Zusatzpatente sowie Auslandspatente. — Prima Referenzen.

Spezialgeschäft für Wasserstandsfernmelder, Thalwil.



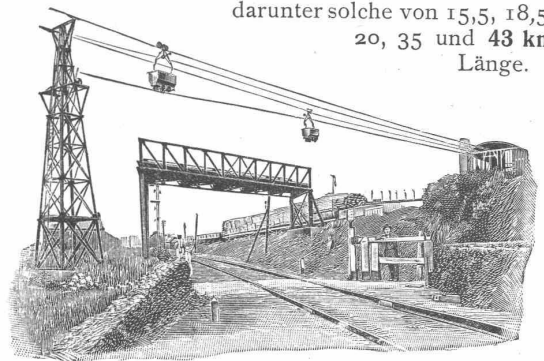
Polytechnisches Institut Friedberg
b. Frankfurt a. M.

Akademische Lehr-Anstalt mit Spezial-Kursen für
Architekten und Bau-Ingenieure
Absolventen von Baugewerkschulen finden Aufnahme.

J. POHLIG A.G.
CÖLN.

Drahtseilbahnen.

Mehr als 1600 Anlagen geliefert bzw. im Bau;
darunter solche von 15,5, 18,5,
20, 35 und 43 km
Länge.



Verlade-Vorrichtungen
jeder Art für
Massengüter.

Generalvertreter für die Schweiz:

H. von Arx & Co., Zürich
Bau-Maschinen und Werkzeuge jeder Art.

☛ Man verlange Kataloge. ☛

L'Embrayage à Friction

système **Benn bté** s. g. d. g.

est fabriqué et vendu en France par les Fonderies et
Ateliers de Constructions mécaniques de

WYSS & C^{IE} à Seloncourt (Doubs).

Rudolf Mosse, Zürich, alleinige Inseraten - Annahme für die
Schweizer. Bauzeitung.